

INTERVIEW "FINANCE, BABY!"

X KONVI

1. Was hat euch dazu bewegt einen Kanal für Frauen aufzubauen und was ist euer Ziel mit "finance, baby!"?

Unsere Mission mit finance, baby! ist es Frauen* zu ermutigen ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Und unsere Vision dabei ist eine Gesellschaft in der Frauen* und Männer die gleichen (finanziellen) Chancen haben. Gestartet haben wir finance, baby! aus einem eigenen Problem. Wir beide hatten schon unsere eigenen negativen Erfahrungen und Probleme mit Geld in der Kindheit bzw. der Jugend. Letztes Jahr zu Beginn der Corona Krise als plötzlich Kurzarbeit und Entlassungen Themen wurden ist uns bewusst geworden, dass wir überhaupt kein Geld auf der Seite hatten, dass uns im Notfall aushelfen kann. Auch von Investieren hatten wir zum Beispiel keine Ahnung. Und wir haben keine Angebote gefunden, die uns so helfen, dass wir Finanzen wirklich verstehen und dabei auch noch Spaß haben und motiviert bleiben. Wir haben mittlerweile mit über 300 Frauen* darüber gesprochen und jede davon hat das gleiche Problem: Existenzängste und keine Ahnung, wie sie diese lösen soll. Deswegen haben wir gesagt, wir nehmen das selbst in die Hand und schaffe ein Angebot, dass wir uns selbst wünschen.

2. Gibt es Unterschiede in den Investment-Präferenzen und der Risikobereitschaft zwischen Männern und Frauen? Welche Gender-typischen Anlagestrategien lassen sich herauskristallisieren?

Es gibt tatsächlich geschlechtsspezifische Unterschiede beim Thema Investment. Männer sind tendenziell risikobereiter, während Frauen* meist risikoaverser sind. Das bringt allerdings auch einen Vorteil, denn durchschnittlich erzielen Frauen* dadurch eine höhere Rendite. Außerdem wünschen sich Frauen* in ihrem Portfolio auch Frauen geförderte oder nachhaltige Investments, während Männer eher auf Trends und technische Investments setzen. Das alles stellt aber nur den Durchschnitt dar und ist natürlich sehr individuell von Person zu Person.

3. Was ist eurer Meinung nach der Grund dafür, dass viele Frauen noch immer vor Finanzthemen und Personal Finanzen zurückscheuen?

Wir sind gesellschaftlich bedingt noch so aufgewachsen, dass es die traditionell Rollenbilder von dem Mann der arbeiten geht und die Frau die zuhause bleibt, den Haushalt macht und auf die Kinder aufpasst, aufgewachsen. Und diese Rollenbilder sind auch heute noch in vielen Köpfen verankert. Männer werden zum Beispiel in der Schule auch mathematisch begabter gehandelt als Frauen*. Uns wird also die ganze Zeit vermittelt, dass sich eher Männer mit dem Thema beschäftigen. Deswegen ist ein Grund, dass Frauen* keinen bis ganz wenige Ansatzpunkte haben. Zudem sind Finanzen sehr häufig extrem kompliziert, langweilig und unverständlich aufbereitet. Und wenn man von etwas keine Ahnung hat, möchte man sich nicht auch noch durch tausende Zahlen und komplexe Grafiken durcharbeiten.

INTERVIEW "FINANCE, BABY!"

X KONVI

4. Was ist eine Botschaft, die ihr gerne allen Anlegern mitteilen wollen würdet?

Unser Motto ist: start before you're ready! Egal in welchem Bereich und eben auch beim Thema Investment wird man sich sehr wahrscheinlich nicht komplett bereit fühlen. Man denkt sich immer, dass man sich noch ein kleines bisschen mehr hätte informieren können. Oder, dass man doch noch nicht ganz bereit für den Schritt ist. Aber dieser Punkt wird niemals kommen. Deswegen zuerst natürlich richtig und ausführlich informieren, aber dann auch einfach anfangen! Wir lernen ja schließlich auch auf dem Weg. :)

5. Wir sind natürlich auch daran interessiert zu wissen, welche Anlageklassen ihr persönlich schon Erfahrung mit hattet und welche ihr in Zukunft noch anschauen wollt?

Wir haben ganz klassischen mit dem Investieren in ETFs angefangen und haben uns damit vertraut gemacht. Sobald wir damit ein gutes Gefühl hatten, haben wir uns auch unsere ersten Einzelaktien gekauft. Jetzt informieren wir uns auch über Kryptowährungen, also bspw. Bitcoin und Ethereum. Sobald wir hier ausreichend informiert sind, wird das der nächste Schritt sein.

6. Was bedeutet für euch finanziell unabhängig zu sein? Und wie kann man sich als Frau am Besten finanziell unabhängig machen?

Finanzielle Unabhängigkeit ist super individuell und bedeutet für jeden etwas anders. Für die eine ist es ein Eigenheim zu haben mit Garten und einem Auto. Für die andere heißt es vielleicht einfach nur nicht abhängig von einer anderen Person zu sein. Für uns bedeutet es einfach das machen zu können was unser Purpose ist ohne, dass uns Geld daran hindert. Also eben zu gründen, um anderen Frauen* zu helfen ohne, dass uns Geld davon abhalten könnte. Finanziell unabhängig macht man sich am besten dadurch, dass man einen Überblick über seine Finanzen bekommt, immer einen Puffer (also ein Geldbetrag, mit dem Du 3-6 Monate überleben kannst) und dann Dein Geld anlegen, damit es sich immer vermehrt.

INTERVIEW "FINANCE, BABY!" X KONVI

7. Was wollt ihr jungen Frauen mitgeben, die eher risikoavers sind und deswegen das Investieren bisher gemieden haben?

Wir selbst sind auch nicht super risikoaffin und investieren trotzdem. Das sollte also auf gar keinen Fall eine Hürde sein. ETFs sind bspw. eine sehr gute Option, wenn man kein hohes Risiko eingehen möchte. Hier gibt es ETFs, die zum Beispiel aus den 30 größten Industrieländern aus der ganzen Welt zusammengestellt sind. Hier ist das Risiko also super gering Dein Geld zu verlieren.

8. Bei Konvi versuchen wir ständig Erst-Anlegern über wirtschaftliche Themen aufzuklären, und ihnen auch dabei die Alternativen zur Börse zu zeigen. Auch anhand eurer Beiträge erkennt man deine Passion dafür, aber besonders für Frauen; was erhofft ihr euch für die Zukunft für Frauen und Investieren?

Wir hoffen natürlich, dass wir so viele Frauen* wie möglich motivieren sich mit dem Thema Finanzen zu beschäftigen und dabei ihre finanzielle Zukunft anpacken, um ihr Leben so leben zu können wie sie es sich vorstellen. Ohne, dass dabei Geld von Träumen und Zielen abhält.

Disclaimer: keine Anlage / Finanzberatung.